

Alles Müll!?!

Altes Brot, abgelaufener Joghurt, runzelige Äpfel: Jeden Tag werfen wir viele Lebensmittel, die durchaus noch genießbar sind, in den Müll. Mittlerweile hat die Lebensmittelverschwendung



ungeheure Ausmaße angenommen. Im Durchschnitt wirft jeder Deutsche pro Jahr Lebensmittel im Wert von über 300 € in den Müll. Das entspricht etwa 80 kg Fleisch, Obst, Gemüse und Co.

Höchste Zeit dem entgegenzuwirken!

Je früher die Kinder lernen, dass ein Mindesthaltbarkeitsdatum nicht bedeutet, dass der Joghurt einen Tag

später nicht mehr gegessen werden darf und dass braune Stellen auf der Bananenschale kein Grund sind diese in den Müll zuwerfen, desto besser.

Zum Einstieg in dieses Thema könnten Sie zusammen mit den Kindern überlegen, was das Wort „Verschwendung“ bedeutet. Ziel sollte sein, dass die Kinder begreifen, dass Verschwendung nie etwas Gutes bedeutet. Zum Beispiel „Energieverschwendung“, „Zeitverschwendung“, „Wasserverschwendung“ oder „Lebensmittelverschwendung“.

Um etwas zu verändern muss man sich zunächst bewusst machen, wie der aktuelle Stand ist. Das bedeutet, die Kinder sollen herausfinden wie viele Lebensmittel in der Kita oder auch Zuhause weggeworfen werden. Vielleicht ist es möglich, die Lebensmittelabfälle der gesamten Kita von einem oder auch mehreren Tagen zu sammeln. Dabei ist es besonders interessant welche Lebensmittel weggeworfen werden und warum. Sind es überwiegend Essensreste, die beim Mittagessen übrig geblieben sind, oder sind viele Lebensmittel dabei, die schlecht geworden sind, bevor sie verarbeitet werden konnten?

Jetzt, da Sie und die Kinder wissen, wie es um die Lebensmittelverschwendung in ihrer Einrichtung steht, können Ideen entwickelt werden, wie die Menge der weggeworfenen Lebensmittel reduziert werden kann. Hierzu können die Kinder Plakate basteln oder an einem Tag in der Woche wird ein sogenanntes „Reste-Essen“ veranstaltet. Vielleicht kommen die Kinder auch selbst auf Ideen, wie die nicht mehr ganz so appetitlich aussehenden Äpfel und Bananen zubereitet werden können. In Form eines leckeren Smoothies beispielsweise.



Quelle: www.flickr.de

Ihr Energiesparteam